

**Protokoll der Mitgliederversammlung und Wahl des Verbandsrates
des Verbandes Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e.V.
am Sonntag, dem 01. Februar 2026
in der Landvolkshochschule Pappenheim, Stadtparkstraße, 91788 Pappenheim**

Anwesend: (siehe beigefügte Anwesenheitsliste)

Dauer: 16.00 Uhr bis 17.45 Uhr

Protokollführung: Frau Katja Nüßlein-Böhm, Geschäftsstelle Nürnberg

TOP 1 Begrüßung

Präsident Klaus Bormann begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Bericht des Präsidenten

Gemäß § 8 Ziffer 4 Buchstabe f ist es Aufgabe des Präsidenten, seinen Jahresbericht vorzutragen. Dieser Bericht ist von der Mitgliederversammlung zu genehmigen, danach ist der Verbandsrat zu entlasten.

Laut Satzung § 8 Ziffer 1 müssen mindestens alle 3 Jahre Mitgliederversammlungen stattfinden. Den letzten Bericht habe ich bei der Mitgliederversammlung am 21. Januar 2024 abgegeben, also vor 2 Jahren. Somit bezieht sich dieser Bericht auf den Zeitraum vom 21. Februar 2024 bis zum heutigen Tage.

Präsident Bormann verliest die Verstorbenen seit der letzten Versammlung.

Der Verband musste auch Abschied nehmen von Kirchenmusikdirektor Rainer Goede, der am 29. November im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Ich durfte in einem bewegenden und würdigen Trauergottesdienst einen Nachruf halten.

Mit Rainer verliert unser Verband und die evangelische Kirchenmusik in Bayern eine prägende Persönlichkeit, einen Musiker, Pädagogen und Orgelsachverständigen, der über Jahrzehnte Maßstäbe gesetzt hat. Viele Jahre war er Mitglied unseres Verbandes, von 1993-2018 im Verbandsrat und von 1996-2018 Vizepräsident. Er organisierte seit Mitte der 90er Jahre die Werkwochen (Fortbildungsveranstaltung für Haupt- und Nebenberufliche) des Verbandes. Die Auswahl der Themen und der Referenten war manchmal überraschend, aber immer hochinteressant. Manch Referent war uns Teilnehmende im Vorfeld unbekannt, entpuppte sich aber dann als Hochkaräter.

Musikwissenschaftlich, und das hab ich selbst oft erlebt und bin ihm heute noch dankbar dafür, konnte ihm keiner das Wasser reichen. Wenn selbst das MGG keine Antwort mehr wusste, wusste ich an wen ich mich wenden konnte. Für mich war Rainer eine Lebende Enzyklopädie.

Er hielt lange Jahre den Kontakt zur Partnerkirche und Verband in Mecklenburg.

Sein Wirken war geprägt von einem hohen Anspruch an musikalischer Qualität, liturgischer Verantwortung und die Überzeugung, dass Kirchenmusik Menschen im Glauben und Leben stärken kann.

Er war ein gradliniger Mensch. Wenn er von etwas überzeugt war, gab es kein „Entrinnen“.

Er hat Spuren hinterlassen, nicht nur in Ansbach, auch im Kollegenkreis, in der Orgellandschaft und in den Herzen vieler Menschen, die durch seine Musik berührt wurden.

Das Präsidium und der Verbandsrat des Verbandes evang. Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern dankt Rainer für seine langjährige sehr engagierte Arbeit. Sein Wirken ging weit über die reine Mitgliedschaft hinaus: Er war ein Impulsgeber für Qualität, Tradition und Innovation in der Kirchenmusik, sowohl in der Praxis als auch in der verbandlichen Arbeit.

Die anwesenden Mitglieder gedenken der Verstorbenen.

Seit der letzten Versammlung fanden statt:

- ❖ Verbandsrat und Präsidium
- Präsidiumssitzungen **2**

- Verbandsratssitzungen **4**
- Regelmäßige Besprechungen mit Katja Nüßlein-Böhm

❖ Fortbildungen und Veranstaltungen:

Regelmäßige, wiederkehrende Fortbildungsveranstaltungen

- Werkwoche
- Fortbildungskurse Papenheim (Dank an Sophia), Oster- und Herbstferien
- Impulstag Gehörbildung
- Zusammenarbeit mit der HfK (gemeinsame Fortbildungen, Verbandsratssitzung in der Hochschule)
- Rentnertreffen
- Ökumenische Orgelfahrt

Sonstige Fortbildungsveranstaltungen

- Onlinefortbildung Stressmanagement Burnout Prophylaxe mit Prof. Schuppert
- Feldenkrais Kurs mit HfK
- Onlinefortbildung Kirchenmusikerrecht für Haupt- und Nebenberufliche
- Orgelkurs mit Christiane Michel-Osterthun
- Orgelkurs mit Prof. Lucas Pohle

Geplant sind für 2026:

- Workshoptage
- Impulstag Gehörbildung
- Fortbildungskurse Pappenheim
- „Wie funktioniert meine Orgel“ Praxistipps vom Orgelsachverständigen
- Studienfahrt, „Orgeln im Sulzbacher Land“
- Orgelimprovisationskurs mit Prof. Wolfgang Seifen
- Orgelkurs Hesselberg
- Kreativimpuls – interaktive Gottesdienstgestaltung mit Dagmar Grössler-Roman

❖ Veröffentlichungen

- Jahresgabe Preludio Populario
- Zeitschrift G&K

❖ Bausatzorgel „Al:legro“

❖ Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden und Institutionen in der ELKB

- Zusammenarbeit mit LKA (KMD-Ernennungssitzung, Abschlussgespräch Praxisjahr, Handlungsfeldkonferenz, Landesstellenplanung (Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit an KR Böhm und LKMD Knörr)
- Landessynode (neu KMD Dorn berufener Synodaler für Kirchenmusik, der Präsident ist Berufsgruppenvertreter im Organisationsausschuss) [Änderung!]
- Korporiertes Mitglied im vkm [vkm Jubiläum]im Moment vertreten durch den Vizepräsidenten [Änderung!]
- Sprecherrat der Verbände, Zwei Sitzungen/Anno
- Runder Tisch der Berufsgruppen

❖ Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Institutionen

- Vertretung im Dachverband: Zwei Zentralratssitzung/Anno eine in Präsenz, eine Online (2024 Kloster Banz, 2025 Wiesbaden)
- Vertretung im Bayerischen Musikrat (Dank an Annette Steinbauer)
- Zusammenarbeit mit dem Verband Katholischer Kirchenmusiker der Erzdiözese Bamberg (Teilnahme des Präsidenten an den Mitgliederversammlungen und ökumenische Orgelfahrt am 3. Oktober)
- Kontakt nach Mecklenburg
- Arbeitsgruppe Begleitmaterialien Neues Gesangbuch

- ❖ Berufsverband und Standesvertretung
- Landesstellenplanung: Nach den Erfahrungen der letzten Lstpl schon im Jahr 2023 Überlegungen zur LstPl 2025 (Umsetzung bis 2035), nähere Erläuterungen *[teilweise sehr belastend]*
- Bezahlung und Anstellung nebenberufliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Termin mit OKR Beyer
- Themen ARK
- Umfrage unter Hauptberuflichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern zur Berufszufriedenheit

- ❖ Dank des Präsidenten an:
 - Mitpräsidenten: Michael Dorn, Elisabeth Göbel und den Verbandsrat
 - Dank vor allem an Katja -Nüßlein Böhm ohne die vieles nicht möglich wäre

TOP 3 Entlastung des Verbandsrates

Frau Dr. Kerstin Schatz stellt Antrag auf Entlastung des Verbandsrates. Dieser wird mit 4 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen angenommen.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge

Keine Anträge – keine Beschlüsse.

TOP 5 Verabschiedung von LKMD Ulrich Knörr

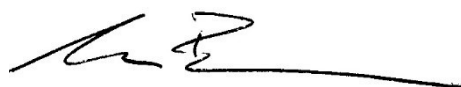
*Lieber Ulrich,
heute möchte ich Dir im Namen des Bayerischen Kirchenmusikerverbandes sowie ganz persönlich meinen herzlichsten Dank aussprechen – für all das, was Du in den vergangenen Jahren in Deiner Rolle als Landeskirchenmusikdirektor, als Kollege und als Freund bewirkt hast. Wer Dir begegnet ist, weiß: Du warst für uns immer weit mehr als nur ein verlässlicher Partner. Die Zusammenarbeit mit Dir war stets geprägt von gegenseitigem Vertrauen, einer großen Offenheit und einer außergewöhnlichen Herzlichkeit. Mit Dir konnte man auf Augenhöhe diskutieren – und jeder spürte, dass dies auf echter Wertschätzung und Respekt beruhte.*

*Im Gegensatz zu vielen Deiner Vorgänger warst Du immer Mitglied unseres Verbandes. Für uns war es ein großes Geschenk, Dich regelmäßig bei den Werkwochen, den Sitzungen des Verbandsrates und auch in dienstlichen Angelegenheiten als aufmerksamen und engagierten Gesprächspartner zu erleben. Deine Leidenschaft für die Kirchenmusik und Dein Einsatz für Kolleginnen und Kollegen haben unsere gemeinsame Arbeit nachhaltig bereichert und geprägt. Du hast Maßstäbe gesetzt – nicht durch große Worte, sondern durch Dein Handeln, Deine Haltung und Dein offenes Ohr für jeden Einzelnen. Für Deinen weiteren Weg wünsche ich Dir von Herzen vor allem Gesundheit, Gottes Segen und hoffentlich auch Zeit, um wieder zu musizieren. Wir danken Dir für alles, was Du uns geschenkt hast. Es war immer eine Freude, mit Dir zusammenzuarbeiten!
Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen: Herzlichen Dank, lieber Ulrich!*

TOP 6 Sonstiges

Präsident Bormann berichtet kurz über die Neubesetzung in der Synode und verabschiedet unser langjähriges Mitglied, Herrn Sirch, der in den Ruhestand geht.

Pappenheim, 01. Februar 2026



Klaus Bormann, Präsident



Katja Nüßlein-Böhm, Protokoll